



DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.: 37 / Juni 2015

Die wirklich tätigen Leute erkennt man daran,
dass sie Zeit haben.

Jules Romains
Französischer Schriftsteller (1885-1972)

Aus dem Inhalt

	Seite
Von der Mitgliederversammlung	1
Haushaltsplan 2014 versus 2015	1
Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
In eigener Sache	2
Und dies geschah u.a. noch im ersten Halbjahr 2015	2
Eisklettern	3
Unsere Jubilare des ersten Halbjahres 2015	3
Unsere neuen Mitglieder	4
Neues vom SKV	4

Von unserer Mitgliederversammlung

Eingangs richtete Reinhold Kraus die Grüße unseres Ehrenvorsitzenden Dr. h.c. Hans Bergel aus, der leider verhindert war teilzunehmen. Diese wurden wohlwollend mit Applaus zur Kenntnis genommen. Es war eigentlich eine Versammlung – ausgenommen der geringen Teilnehmeranzahl - mit durchwegs positiven Meldungen: die Mitgliederzahl ist per 01.01.2015 auf 482 gestiegen, was im Jahre 2014 einen Zuwachs von knappen 10 % bedeutet. Im Jahre 2014 wurden gemäß unserem Veranstaltungsprogramm über 80 Aktivitäten angeboten die gut angenommen wurden. Bemerkenswert ist die große Anzahl von Aktivitäten mit Ausbildungsziel (12 Aktivitäten mit 164 Teilnehmern). Die Stammtische in München und Stuttgart haben sich inzwischen etabliert. Im Bereich der Jugendtätigkeit ist Raum für Verbesserung (ein Beweis dazu ist das Fehlen eines diesbezüglichen Berichtes im Jahrbuch). Die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung wurden auch über die Zusammenarbeit mit dem Partnerverein SKV aus Siebenbürgen informiert. Das Geschäftsjahr 2014 war ausgeglichen und für das Jahr 2015 wurde ein Haushaltsplan mit einem geringen Zugriff auf Rücklagen verabschiedet. Bemerkenswert sind die verhältnismäßig hohen Summen für Ausrüstung, Jugendförderung und Tourenleiterentschädigung – und dieses Jahr für das Jahrbuch – die vorgesehen sind. Das aktuelle Jahrbuch 2013-2014 wurde mit diesem Anlass vorgestellt und verteilt. Ein besonderes Thema der Versammlung war die im

Jahre 2016 geplante Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Jubiläums unseres Vereins. Darüber muss noch befunden werden. Fest steht dass sie im Raum Stuttgart stattfinden soll.

Im Rahmen des Fototreffs zeigten Reini Kraus, Petra Maurer und Ilse Salmen Bilder von Touren ganz verschiedenen Charakters und Manfred zeigte Bilder von seiner Siebenbürgenfahrt des vergangenen Jahres mit Schwerpunkt die Kammwanderung am östlichsten Teil des Fogarascher Gebirges (von Rudărița bis Portița Viștei).

Am Sonntag fand dann abschließend eine gemeinsame Besichtigung des Hohenzollernschlosses statt, bei der sich unsere Gruppe als „Rumäniendeutsche“ in Kenntnis der Verflechtung der Hohenzollern mit den Geschichten Rumäniens „outete“ und von der Führung als besonders aktive und angenehme Gruppe gelobt wurde.

Manfred Kravatzky

Haushaltsplan 2014 und 2015

Kapitel	2014	2014	2015
	SOLL	IST	Plan
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	15.500	17.364	18.000
Spenden	170	280	200
Öffentliche Zuschüsse	600	446	500
Toureneinnahmen	0	53	50
Jahrbuch+ Bergtourismus	0	30	300
Sonstige	550	783	200
Gesamt	16.800	20.507	20.400
Ausgaben			
Beitrag DAV	10.000	10.587	10.900
Ausrüstung	1.700	2.140	1.700
Jahrbuch	0	0	2.000
Ausbildung	800	912	800
Kinder, Jugendarbeit	700	1.660	1.000
Werbung	100	100	670
Beitrag S.- S. Kulturrat	400	400	500
EDV, Homepage	150	535	50
Berggeist	350	325	330
Tourenunterstützung	1.700	1.420	1.420
Diverse	900	1.589	1.050
Gesamt	16.800	19.668	20.400

Liebe Freunde,

bei der Mitgliederversammlung wurden Zahlen, Daten und Fakten präsentiert, die unser Sektionsleben widerspiegeln. Dass unser Verein auf Erfolgskurs ist, belegt die höchste Mitgliederzahl seit der Gründung, 488 Mitglieder, und die meisten Teilnahmen an unseren Aktivitäten. „Herzlich willkommen“ den neuen Mitgliedern! Für das sehr gelungene Jahrbuch 2013/2014, das im März erschienen ist, sorgte erneut Manfred Kravatzky. Leider war die Mitgliederversammlung, die gemeinsam mit dem Fototreff stattfand, sehr schlecht besucht. Es waren gerade mal 21 Teilnehmer anwesend, die sich nach der Mitgliederversammlung an den sehenswerten Bildern und Filmen erfreuten. Sind die Gründe für die mangelhafte Teilnahme das sinkende Bedürfnis nach Gemeinschaft und die Einstellung “Die anderen werden es schon richten“? Gerade **das Gemeinschaftsempfinden und das Mitgestalten** sind Säulen eines erfüllten Lebens!! Ein Glücksempfinden ist sich selber weiterzuentwickeln. Das ist möglich in den zahlreichen Ausbildungen, die unsere Sektion anbietet. Auch hier ist noch „Luft nach oben“. Bei der Orientierungslauf-Ausbildung und bei dem Grundkurs Gletschertouren war gerade mal 1 Teilnehmer angemeldet!! Ich kann die Bereitschaft der Tourenleiter, ihr Wissen weiterzugeben, nur empfehlen.

Damit unser Verein weiterhin auf diesem hohen Niveau Touren, Ausbildungen und lesenswerte Berichte anbieten kann, um somit mit den großen Sektionen Schritt zu halten, ist ein Anstieg der Mitgliederzahl notwendig. Wenn jedes Mitglied nur eine Person von den vielen Vorteilen die der Verein bietet überzeugt, würde sich die Mitgliederzahl verdoppeln. Macht bitte bei dieser Aktion mit, für Euch, unsere Nachkommen, für die Gemeinschaft.

Euer Reinhold Kraus

In eigener Sache

Reinis Homepage für Diavorträge

Damit Reinhold Kraus seine Diavorträge publik macht, hat er eine Internetpräsenz erstellt. Viele Bilder und zwei kurze Videos, gepaart mit Berichten in welchen er seine Erlebnisse und Erfahrungen zusammengefasst hat, beschreiben jeden einzelnen Vortrag. Sie sollen **eine Werbung für das Bergsteigen, Reisen und nicht zuletzt für unseren Verein sein**. Alle seine Vorträge sind eine Kombination aus Bergsteigen, sowie Kultur, Religion und das Leben der Menschen. Gerne zeigt er diese Vorträge auf Wunsch vor Ort, ob in dem Verein der Siebenbürger Sachsen oder bei einer Sektion des DAV. Ein Reingucken lohnt sich in www.Kraus-Reinhold.de.

Nun steht es fest: die Mitgliederversammlung 2016 und **die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens unseres Vereins** findet am 18.-20. März 2016 in Schorndorf statt. Bitte plant entsprechend und nehmt daran teil!

Der Sammelband „**Der Bergtourismus in Siebenbürgen / Rumänien 1945 – 1990**“ (256 Seiten, bebildert), den unsere Sektion 2011 herausgegeben hat ist noch zum Vorzugspreis von 7,00 € zzgl. Versand erhältlich. Interessenten – vor allem **unsere neuen Mitglieder ab 2012** – können ihn bei der Redaktion des Mitteilungsblattes bestellen. Die darin enthaltenen Erlebnisberichte geben ein lebhaftes, realitätsbezogenes Bild jener Zeit.

-- „ --

*Und dies geschah noch im ersten
Halbjahr 2015*

› Hans-Georg Richter organisierte Anfang Februar ein verlängertes Wochenende zum Schifahren im Grödnertal (Südtirol). Das Wetter hat mitgespielt, der Schnee war gut und die Teilnehmer waren der Ansicht, dass dies im kommenden Jahr wiederholt werden müsse.

› Mitte Februar fand zum zweiten Mal die Ausbildung Skitechnik Freeride im Montafon mit den Skilehrern Björn und Andy statt. Dieses Mal konnten die Teilnehmer direkt im Schigebiet Schruns in der Wormser Hütte übernachten. Geübt wurde von Freitag bis Sonntag die Anpassung von Fahrtechniken auf Verhältnisse, Tempo- und Spurwahl, sportlich-dynamisch und rhythmisch-fließende Fahrweisen in steilerem Gelände und bei unterschiedlichen Schneearten. Dabei wurde jeder Teilnehmer anhand von Videoaufnahmen individuell analysiert mit dem Ziel, Schwächen zu erkennen und zu verbessern.

› Ende Februar fand ebenfalls zum zweiten Mal der Kurs „Bau Schneebiwak“ statt. Neun Teilnehmer schaufelten in der Nähe der Braunschweiger Hütte mehrere Schneelöcher nach Anweisung von Hans Werner, doch nur drei übernachteten auch darin. Tatsache ist, dass in einem Schneebiwak konstant Null Grad herrschen, egal wie kalt und stürmisch es draußen ist. Überleben kann man also ganz gut im Notfall.

› In der Karwoche reisten 6 Teilnehmer zusammen mit weiteren Freunden nach Georgien um in Gudauri einige Schitouren zu unternehmen und im Anschluss den Kazbek (5.033 m) zu besteigen. Die tollen Schitourenberge haben fasziniert, die Besteigung des Kazbek mit Schi ist leider wegen schlechten Wetters

nicht geglückt. Im Anschluss besichtigte die Gruppe die Hauptstadt Tbilisi, eine sehr sehenswerte Stadt, fuhr durch Kachetien und besuchte mehrere Klöster und Kirchen.

› Ende April fand wie jedes Jahr das Fahrtechniktraining Mountainbike mit Hans Hügel statt. Diesmal im Altmühltal bei gutem Wetter. Auch die Teilnehmeranzahl war höher als in den letzten Jahren und das Trainieren auf der nahegelegenen Wiese, angefangen von der richtigen Grundposition, über das effektive Bremsen und dem Meistern von Kurven, hat allen viel Spaß gemacht. Anschließend ging es ins Gelände um das Gelernte in der Praxis zu trainieren.

› Zu Pfingsten, in Dinkelsbühl, war unser Verein wieder mit einer hochkarätigen Fotoausstellung präsent, diesmal dank Karin und Egin Scheiner. Reinhold Kraus leitete die Vernissage ein. Die Ausstellung war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an Karin und Egin !

› In der Woche nach Pfingsten waren neun Teilnehmer auf einer Radtour mit Julius Orbok, von Luxemburg an die Mosel, unterwegs. Es war für alle eine abwechslungsreiche Tour in toller Landschaft und mit jede Menge Sehenswürdigkeiten zwischen den Etappen.

› Am letzten Maiwochenende organisierte Carmen Heiser ein verlängertes Mountainbike-Wochenende in Gries im Sellrain, bei Mirka und Eric, die netten Holländer vom Landhaus Tyrol, wo wir jedes Jahr im Dezember bei der LVS-Schulung zu Gast sind. Eric ist Vollprofi im Mountainbiken und kennt alle Singletrails der Umgebung. Mit ihm hat Carmen die Tagestouren ausgearbeitet und die Teilnehmer konnten davon profitieren. Trotz nicht optimaler Wettervorhersagen hatten wir Glück, wurden nie nass und hatten so drei tolle Bike-Tage.

› Ende Mai fand wie jedes Jahr der Grundkurs Bergsteigen mit Ausbilder Hans Werner, sowie Klaus Gündisch und Thomas Vesely, als Helfer, statt. Nach wie vor ist der Andrang groß, vom Wanderer zum Bergsteiger werden zu wollen. 16 hoch motivierte Teilnehmer übten bei strahlendem Sonnenschein in der Nähe der Hütte das Abseilen, Sichern, Stürzen auf Schneefeldern und Anwenden diverser Ausrüstungsgegenstände. Um das Gelernte auch gleich umzusetzen, wurde dem Hochkalter (2.607 m) einen Besuch abgestattet. Den gelungenen Bericht von Helmut Fernolendt gibt’s auf der Homepage!

Petra Maurer und Manfred Kravatzky

Eisklettern immer beliebter

An drei Wochenenden, eines mehr als in den vorangegangenen Jahren, wurde an Eisfallen geklettert. Somit konnten wir dieses Jahr eine Rekordzahl von 30

Teilnahmen verzeichnen. Dabei kamen Anfänger, geübte und erfahrene Eiskletterer auf ihre Kosten. Die Ausbildung fand in Kolm Saigurn statt, an der 10 Anfänger teilnahmen. Im Malte-Tal gab es Genussklettere im WI 3- 4 Schwierigkeitsgrad. Die Skala der Schwierigkeitsgrade beim Eisklettern ist von WI 1-7. Die vier Seilschaften waren von den Mehrseillangen in den angemessenen Schwierigkeitsgraden ganz begeistert. Die Gehzeiten zu den Eisfallen betrug nur knappe 20 Minuten.

Die schwerste Route dieses Winters, die „Gläserne Madonna“ WI 4-5, ein 85-90° steiler Eisfall kletterten zwei Seilschaften: Egon Kirschner und Hans Albert Schindler sowie Reinhold Kraus mit Klaus Simonis. Die große Anstrengung munzte sich nach dem Gelingen der Tour in große Freude um. Bilder sind auf der Homepage zu sehen. Wir freuen uns auf jeden, der das Eisklettern probieren möchte. Die Sektion stellt die Ausrüstung für die Ausbildung zur Verfügung. Ihr werdet begeistert sein!!

Reinhold Kraus

Hoch soll`n sie leben!

Unsere herzlichen Wünsche gehen an all unsere Mitglieder die in **der ersten** Jahreshälfte des Jahres 2015 einen (Halb-) Runden gefeiert haben:

Alles, Alles Gute!

Zum 85ten:

Herrn Harald Zeidner aus Garching

Zum 80ten:

Herrn Ernst Prediger aus Freiburg

Frau Gertrud Wachner aus Rimsting

Zum 75ten:

Frau Liane Heitz aus Leingarten

Zum 70ten:

Herrn Welf Martin Zeidner aus Kolbenmoor

Zum 65ten:

Herrn Dietmar Gross aus Lichtenfels

Zum 60ten:

Herrn Ernst Thomas aus Bonn

Herrn Jürgen Nikolaus aus Kipfenberg-Schellendorf

Herrn Kurt Eduard Gassmann aus Pottum

Herrn Gerhard Rossmeissl aus Kornwestheim

Zum 55ten:

Herrn Edmund Bell aus München,

Frau Heide Bonfert aus Ostfildern

Herrn Armin Krauss aus Meitingen

Herrn Julius Orbok aus Schorndorf

Frau Edda Richter aus Egming

Herrn Michael Schwartz aus Baiersdorf, Mittelfr.

Herrn Erich Wächter aus Böblingen

Herrn Hans Dieter Wellmann aus Ebersbach a.d. Fils

Zum 50ten:

Frau Sylvia Winkler aus München

Herrn Jürgen Streit aus Königsbrunn b. Augsburg

Herrn Werner Kloos aus Unterwattenbach

Unsere neuen Mitglieder

Wir begrüßen herzlichst unsere neuen Mitglieder der ersten Jahreshälfte 2015, freuen uns über ihren Entschluss bei uns mitzumachen und wünschen ihnen viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft!

Lorenz Angermaier aus München
 Simone Angermaier aus München
 Detlev Antosch aus München
 Ronald Bär aus Schriesheim
 Petra Ritter aus Schriesheim
 Christian Jäger aus München
 Corina Bischof aus München
 Cristian-Silviu Chelemen aus Bad Windsheim
 Dominik Fröhlin aus Ballrechten-Dottingen
 Agnieszka Janik aus München
 Marcin Miklaszewski aus München
 Daniel Raabe aus Freiburg i. Brsg.
 Julia Richter aus Egmating
 Daniel und Julian Schmidt aus Stuttgart
 Philipp Tepper aus Freiburg i. Brsg.
 Daniel Tudor aus München
 Ingo Untch aus Geretsried
 Thomas Vesely aus Würzburg
 Andreas von Hochmeister aus München
 Irina und Florin Zalum aus München

Der Vorstand

Neues vom SKV

In Sachen Restitution des ehemaligen SKV Eigentum ist leider nicht viel zu vermelden. Im Februar d.J. ist es dem SKV endlich gelungen seinen Anspruch auf Rückerstattung der Curmătura / Königstein- „Emil von Bömches“ – Hütte ins Grundbuch einzutragen und gerichtlich zu beantragen, den illegalen Verkauf der Hütte rückgängig zu machen.

Erfreulich ist, dass der SKV nun auch strukturell zunimmt: neben den alten Sektionen Hermannstadt (50), Klausenburg (5), Kronstadt (190, noch zu prüfen!) und Schäßburg (10) gibt es inzwischen folgende neue Sektionen: Zărnești (18), Fogarasch (12), Bukarest (10), Cugir (15) – in Klammer die jeweilige Mitgliederzahl. Einen großen Erfolg verzeichnete der SKV mit der Genehmigung des Projektes „Der Anschluss Rumäniens an das europäische Netz von Fernwanderwegen“, mit dem schweizerischen Verein *Schweizer Wanderwege* als Partner. Mit den bewilligten, von der Schweiz zur Verfügung gestellten, 241.000 CHF sollen in drei Jahren die 1200 km des Europäischen Wanderweges E8 durch die Ost- und Südkarpaten von Sighetul Marmăției bis Turnu Severin erfasst werden. Im Rahmen dieses Projektes sollen auch 250 km Wanderwege in der Nera-Klamm, im Zibinsgebirge und am Schuler neu markiert

werden. Dies soll durch Einsatz von Freiwilligen geschehen, die seitens des SKV einen Tagessatz für Verpflegung von 34 Lei erhalten und denen Unterkunft und Transport gesichert wird. **Es werden auch freiwillige Helfer seitens unseres Vereins erwartet (allerdings muss die Anreise persönlich getragen werden).** Anlässlich einer Reise des Vorstandes des SKV in dieser Sache in die Schweiz trafen sich die Herrn Thomas Luczay (Vorsitzender) und Marcel Sofariu (Geschäftsführer) in Stuttgart mit Manfred Kravatzky und Julius Orbok. Der SKV arbeitet daran, die Wanderwege am Schuler, die durch den Ausbau der Ski-Abfahrten vom Schuler erheblich gestört wurden und die GPS-mäßig erhoben und neu festgelegt wurden, bis 2017 auszubauen und zu markieren. Desgleichen ist der SKV weiterhin überregional und international sehr aktiv. Die Zusammenarbeit mit der *Metropolitan-Agentur Kronstadt* ist vielfältig: so sollen die Wege auf die Zinne instand gesetzt werden; auf deren Vermittlung absolvierten 8 Studenten der Tourismus-Fakultät aus Luzern ein Praktikum beim SKV. Mit der *Nationalen Behörde für Tourismus* gibt es auch eine enge Zusammenarbeit: so wurde der SKV zum einzigen Partner seitens der Wander- und Tourismusvereine bestimmt, an der Bewerbung der Stadt Kronstadt zum Sitz des Koordinationsbüros der Karpaten-Konvention teilzunehmen; die Behörde hat den SKV darauf aufmerksam gemacht, dass Projekte mit europäischer Finanzierung, betreffend den Grenzverkehr Serbien-Rumänien, bevorstehen, im Rahmen derer die Wanderwege in den Kreisen Caraș-Severin und Mehedinți instand gesetzt werden könnten. Auch mit dem *Europäischen Wanderverein (EWV)* besteht weiterhin enger Kontakt hinsichtlich der aktiven Teilnahme am diesjährigen Kongress in Breslau /Bratislava, bei dem der Geschäftsführer des SKV und eine seitens des Deutschen Wandervereines (DWV) bestimmte Person ein Referat zum Thema „Finanzierung der von der EWV bestimmten Europäischen Wanderwege“ präsentieren sollen. Die Vorbereitungen für die Abhaltung des Kongresses der EWV 2017 in Rumänien / Kronstadt sind gleichfalls Dauerbrenner auf der Agenda des SKV.

Wir wünschen unserem Partnerverein weiterhin viel Erfolg!

Manfred Kravatzky

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im **Dezember 2015**. Redaktionsschluss für den Eingang der Beiträge ist der **30. November**. Beiträge bitte an die Redaktion senden: Manfred Kravatzky mckrav@t-online.de; Tel. 07663-4562